

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 40.

Samstag den 3. April

1841.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 406. (1)

Nr. 539.

Edict.  
Von der Bezirksbrigade Weissenfels im Laibacher Kreise, wird nachstehendes militärpflichtiges Individuum, als:

Post-Nr.	Tauf- und Name	Geburts-jahr	Geburtsort	Haar-Nr.	Anmerkung
1	Johann Smolek	1821	Kronau	10	mit veraltetem Paß abwesend

Hiermit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich vor diese Bezirksbrigade zu stellen, und sein unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls er nach den allerhöchsten Befehlen behandelt werden würde.

Bezirksbrigade Weissenfels am 25. März 1841.

3. 396. (2)

## Edictal-Vorladung.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Auersperg, im Neustädter Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	der Militärpflichtigen				Geburtsjahr	Anmerkung.
	Namen	Geb.-Nr.	Wohnort	Pfarr		
1	Matthäus Germ	14	Kompale	Gutenfeld	1821	ohne Paß abwesend.
2	Kaspar Kof	4	Medveza	St. Cantian	"	detto.
3	Johann Skerjanz	2	Verbitschje	St. Georgen	1819	flüchtig seit 1840.
4	Anton Stech	17	Podgoriza	Gutenfeld	"	mit Paß abwesend.
5	Peter Penkos	4	Ruppe	Roob	1818	mit Paß in Croatien.
6	Michael Blattnig	34	Ponique	Gutenfeld	"	ohne Paß in Croatien.
7	Anton Mesajedek	44	Kompale	"	1817	mit Paß in Croatien.
8	Martin Bambitsch	22	Kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
9	Matthäus Hotschevar	4	Kompale	Gutenfeld	1816	detto.
10	Jacob Samz	51	"	"	"	mit Paß in Croatien.
11	Matthäus Babitsch	10	Podgora	"	"	detto.
12	Johann Perjatu	12	Podpetsch	"	"	mit Paß unbekannt wo.
13	Martin Supanzhizh	16	Kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
14	Anton Prelesnig	25	Ponique	Gutenfeld	1815	mit Paß in Croatien.
15	Mathias Koprius	10	Kl. Pipplein	St. Cantian	1814	detto.
16	Michael Intichar	3	Bukouze	Roob	1812	detto.



Hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, verlässlich hieramts zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dießfalls allerhöchst bestehenden Vorschriften angesehen und behandelt werden sollen.

K. K. Bezirks-Commissariat Kuersperg am 10. März 1841.

3. 380. (2)

Nr. 555.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Gurksfeld werden nachbenannte Individuen, welche im laufenden Jahre die Widmung zum Militärstande erhalten haben, auf die Vorladung aber nicht erschienen sind, und zwar:

N a m e	W o h n o r t	Haus-Nr.	Geburtsjahr	A n m e r k u n g.
Anton Lippar	Mitter Piauscho	6	1821	flüchtig.
Franz Pirz	Stadtberg	10	"	paßlos abwesend.
Joseph Strabeg	Großdorf	28	1820	flüchtig.
Joseph Schabkar	Stonsche bei St. Ballentini	14	"	"
Andreas Erjaug	Podulza	17	"	paßlos abwesend.
Thomas Rosinz	Bründel	2	"	flüchtig.
Anton Janeschitsch	Großmrashou	5	"	"
Gregor Metelko	Dobrova	4	1819	"
Georg Sterk	Galliverch	6	"	"
Georg Urabeg	Großmrashou	13	"	"
Georg Glavan	Bresie bei Arch	8	"	"
Markus Blatkoviz	Haselbach	76	"	"
Mathias Mathovitsch	detto	50	"	"
Jakob Terin	Teusche	10	"	"

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten hierorts zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Gurksfeld den 20. März 1841.

3. 415. (3)

Nr. 360.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Idria wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Wontschina von Idria, als Bevollmächtigten des Philipp Kopfsche von Wildalpen, wegen behaupteten 370 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Johann Podobnik gehörigen, der k. k. Staatsherrschaft Laib sub Urb. Nr. 70 dienstbaren, gerichtlich auf 545 fl. bewertheten Ganzhube zu Gairachberg Cons. Nr. 12 gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Teilbietungstagsatzung auf den 27. April, die zweite auf 25. Mai und die dritte 24. Juni 1841, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß die Subrealität, daferne sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Teilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Amtskanzlei zur Einsicht bereit liegen, und in Abschrift erhoben werden können.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. März 1841.

3. 412. (3)

Nr. 164.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executionssache des hochwürdigen Domkapitels Gurk zu Klagenfurt, wider Katharina Radon und Franz Napreth, als Vormünder der Anton Radon'schen Erben zu Neumarkt, wegen schuldiger 1038 fl. 52 fr. M. M. c. s. c., die Teilbietung der, in den Anton Radon'schen Verlaß gehörigen, zur Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 71 un 437<sup>9</sup>/<sub>4</sub> dienstbaren Realitäten, als: des Hauses zu Neu-



marktel sub Cons. Nr. 116, im Schätzungswerthe von 742 fl. 52 fr. M. M., und des in den bezeichneten Verlaß gehörigen Eindrittels des Senfhammers Stesselka zu Neumarktel, im Schätzungswerthe pr. 800 fl. M. M. bewilliget, und deren Vornahme auf den 29. April, 29. Mai und 30. Juni 1841, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarktel am 15. März 1841.

Z. 409. (3)

Nr. 317.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Boben von Großhirpovig, wider Michael Stuppar, senior von Schöpfendorf, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 21. Februar 1834 schuldigen 125 fl. G. M., in die executive Teilbietung des, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 44 bergrechtmäßigen, in St. Paul gelegenen, gerichtlich auf 130 fl. G. M. geschätzten Weingartens gewilliget, und dazu drei Tagsatzungen im Orte St. Paul, als: auf den 16. April, 21. Mai und 18. Juni d. J., jedesmal 10 Uhr Vormittags mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Bezirksgerichte sogleich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 17. März 1841.

Z. 411. (3)

E d i c t.

Nr. 199.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Premwald wird bekannt gegeben: Es sey in der Reassumirung der über Einscheiden der Maria Thomastisch von Niederdorf, bereits mit dießgerichtlichem Bescheide vom 9. Juni 1840, Z. 1460, bewilligten, sodann aber suspendirten executiven Teilbietungen der, dem Simon Pangerl von Lasche gehörigen, dort selbst gelegenen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 304, Rect. Z. 8 1/2 dienstbaren und auf 414 fl. gerichtlich bewerteten Viertelhube gewilliget, und zu dem Ende seyen die Termine auf den 14. April, 14. Mai und 16. Juni l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität nur bei der letzten Teilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzungsprotocolls, der Licitationsbedingungen und des Grundbuchextractes jederzeit hier frei steht, eingeladen.

K. K. Bezirksgericht Premwald am 17. Februar 1841.

Z. 405. (3)

E d i c t.

Nr. 436.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Barthelmä Achatschitsch von Neumarktel, gegen Barthelmä Kliner von Kropp, in die executive Teilbietung des, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 1263 zinsbaren, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Hauses Nr. 38 zu Kropp, nebst dem dazu gehörigen Krautgarten und den beiden Waldanteilen sa zhernim Jherham und u resdertim potoku, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 18. Juni 1838 schuldiger 155 fl. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und zu diesem Ende drei Teilbietungstagsatzungen auf den 8. Mai, 8. Juni und 8. Juli l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in loco Kropp mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Teilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der Letztern aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract-Extract können hierorts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Radmannsdorf am 18. Februar 1841.

Z. 400 (3)

L i c i t a t i o n

einer bedeutenden Mahlmühle und Brettersäge in der Ortschaft Kappel, Cillier Kreises, an der Triester Hauptcommerzial-Straße.

Von Seite der Grundobrigkeit Purgstall zunächst der Poststation Franz im Cillier Kreise, wird hiermit allgemein bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Johann Kremser, Unterthans zu Kappel sub Haus Nr. 42, de praes. 9 März 1841, mit Bescheid vom heutigen, Just. Zahl 86, in den freien Verkauf durch öffentliche Licitation seiner, zu dieser Grundobrigkeit dienstbaren, in der Ortschaft Kappel gelegenen Mahlmühle und Brettersäge sammt dazu gehörigen bedeutenden Grundstücken, gewilliget worden, und die Tagsatzung zur Abhaltung dieser Licitation auf den 19. April 1841 Vormittags um 10 Uhr, im Orte Kappel des Cillier Kreises in der Mahlmühle des Johann Kremser sub Haus Nr. 42, bestimmt worden sey, zu welcher Licitation Kaufslustige zahlreich zu erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Die zu verkaufende Mahlmühle, welche erst vor einigen Jahren ganz neu aufgemauert und mit Ziegeln eingedeckt wurde, liegt in der Ortschaft Kappel, im Bezirke Osterwis, Cillier Kreises, nur wenige



Schritte von der Triester Hauptcommerzialstraße entfernt, an dem stets wasserreichen Flusse Wolska, mit 4 Laufers zur Vermahlung des Getreides für das Mehl, 1 Laufer zur Stampfe, 1 Laufer für Knoppeln versehen.

In der Mühle befindet sich weiters 1 große Vorlaube, 1 großer stuckatorisches Wohnzimmer mit 3 großen Fenstern, 1 gewölbte Kammer mit 2 Fenstern und Gittern, und 1 schön ausgemauerte Küche.

Fest neben dieser Mahlmühle befindet sich die aus Holz erbaute und mit Brettern eingedeckte sehr große Brettersäge, welche so nahe an der Hauptcommerzialstraße gelegen, sich ob der leichten Zufuhr im besten Betriebe befindet.

Gleich und so zu sagen fest neben der Mühle befindet sich weiters ein gemauerter Getreidekasten, welcher in seiner obern stuckatorischen Eintheilung über 500. Megen Getreide aufnehmen kann, unter dem Getreidekasten befindet sich aber ein gewölbter Keller zur Aufnahme von 14 Startin Wein, die Stallung für das Hornvieh, Wagenschupfe, Dreschtemne, Heu- und Strohbehälter.

Zu dieser Realität gehört noch eine im besten Betrieb stehende Ziegelhütte, dann eine bedeutende, im besten Culturzustande befindliche Oeconomie besonders an Aekern und Wiesen; übrigens ist diese Rusticalrealitt dergestalt steuerbar, daß solche nach den bestehenden Gesetzen den Besitzer derselben von der Militrwidmung befreiet.

Bei näherer Besichtigung dieser Realität dürfte sich solche bei dem geringen Ausrukspreise von 3000 fl. C. M. jedem wahren Kauflustigen empfehlen; die übrigen, den Ankauf dieser Realität gar nicht erschwerenden Bedingungen, welche bei der Licitation insbesondere kundgegeben werden, können aber auch auf Verlangen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieorts eingesehen werden.

Um zur Licitation zugelassen zu werden, wird ein Badium von 300 fl. C. M. abverlangt.

Ortsgericht Purgstall nächst Franz im Cillier Kreise am 11. März 1841.

Z. 397. (3)

### Große Weinlicitation.

Von der Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises in Steyermark, wird kund gemacht,

daß am 15. April 1841, d. i. am ersten Donnerstage nach Ostern, von 10 Uhr Vormittags anfangend, in dem herrschaftlichen Keller zu Oberpettau 116 1/2 Startin Weine, von den Jahrgängen 1834, 1836, 1837 und 1838, werden feilgeboten werden.

Diese Weine sind rein abgezogen, meist Eigenbau-, zum Theil auch Zins- und Zehentweine; sie gewähren ihrer Qualität nach eine Auswahl für den verschiedenartigsten Bedarf, und werden sammt Gebinde um billige Preise ausgerufen.

Herrschaft Oberpettau den 18. März 1841.

Z. 286. (7)

### Große Weinlicitation.

Am 21. April l. J. in den gewöhnlichen Licitationsstunden werden im Schlokeller zu Weinburg, nächst dem Markte und Poststation Stra, 100 Startin und Tags darauf im Bergkeller der Herrschaft Obmureck nächst Mureck, 80 Startin Weine vom Jahrgange 1840, in Halbgebinden und bereits abgezogen, um nachstehende unnderliche Preise ausgerufen, und gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

#### Im Schlosse Weinburg:

35 Startin Windischbchler aus der Gegend um Marburg  fl. C. M. 30 — 36.

40 Startin Radkersburger Janischberger  fl. 50.

25 Startin Radkersburger Kerschbacher  fl. 70.

#### Im Bergkeller der Herrschaft Obmureck:

40 Startin Windischbchler  fl. 30 — 36.

20 Startin Radkersburger Janischberger  fl. 50.

20 Startin Luttenberger  fl. 66.

Die Janischberger, Luttenberger und Kerschbacher sind noch ganz s und von vorzüglichster Güte, und es wird zugleich bemerkt, daß bei einer größern Partie der Startin um einen Fuhrlohn von 12 fl. C. M. nach Laibach, und ebenso um einen verhältnismäßigen Betrag auch in nähere oder entfernte Ortschaften von hier aus verfhrt werde.

Von der Güter-Administration der gräflich Luchefischen Herrschaften zu Weinburg am 1. März 1841.